

Neue Impulse für den Ausbau von Forschungsk Kooperationen mit Südostasien

27.09.2012

Das ASEAN-EU Wissenschaftsjahr 2012 bietet eine willkommene Plattform für BMBF-Verbundprojekte in Südostasien durch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen innovative Forschungsthemen stärker sichtbar zu machen und neue Netzwerke in der Partnerregion zu knüpfen. Internationale Workshops und Sommerschulen im November diesen Jahres, die vom Internationalen Büro des BMBF gefördert werden, bieten die Möglichkeit für eine weitere Vertiefung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Südostasien.

Nicht nur China und Indien als bevölkerungsreichste Länder Asiens entwickeln sich in wirtschaftlicher als auch in wissenschaftlich-technologischer Hinsicht zu einer führenden Region in der Welt. Eine ähnliche Dynamik entfalten die im ASEAN-Staatenbund zusammengeschlossenen Länder Südostasiens, darunter Singapur, Indonesien und Vietnam. Bereits heute ist die ASEAN-Region drittgrößter Handelspartner der Europäischen Union (EU). Innerhalb des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms gibt es eine zunehmende Anzahl an Kooperationen im wissenschaftlich-technologischen Bereich zwischen beiden Regionen. Grund genug die immer enger werdende Zusammenarbeit mit einem ASEAN-EU Wissenschaftsjahr der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen und vorhandene Projekte noch stärker zu regionalisieren.

Beide Regionen sehen sich einer Vielzahl von gemeinsamen Herausforderungen gegenüber, die von einer nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen über den Umwelt- und Klimaschutz bis zu einer sicheren Energieversorgung und einer zukunftsweisenden Stadtentwicklung reichen. In diesen Forschungsfeldern ist nicht nur die EU sondern auch das BMBF mit Verbundprojekten vor Ort engagiert. Folgende Projekte stehen beispielhaft für deutsche Beiträge im bi-regionalen Wissenschaftsjahr.

In einem Workshop der Ruhr-Universität Bochum in Hanoi sollen Konzepte für einen umweltverträglichen Kohletagebau in Vietnam vorgestellt und diskutiert werden, inwieweit die dortigen Erfahrungen auf die Nachbarländer Laos und Kambodscha übertragbar sind. Ein weiteres BMBF-gefördertes Verbundvorhaben hat erfolgreich Lösungsansätze für die nachhaltige Wasserversorgung in einem Karstgebiet in Indonesien entwickelt. Da Karstgebiete etwa ein Viertel der Landfläche in Südostasien bedecken sind auch andere Länder der Region an Kooperationen und einem Erfahrungsaustausch interessiert. Im Rahmen einer Internationalen Wasserkonferenz im November in Karlsruhe sollen hierfür neue Netzwerke gebildet und Projektideen erarbeitet werden. Schließlich bietet TUM Asia in Singapur als erster deutscher Off-Shore-Campus in Südostasien einen international besetzten Workshop für Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Industrie zu Verkehrsleitsystemen im öffentlichen Nahverkehr an, ein Thema, das in den Megastädten der Region hohe Relevanz hat.

Über die Ergebnisse dieser und weiterer Veranstaltungen im ASEAN-EU Wissenschaftsjahr 2012 wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.

Redaktion: 27.09.2012

Länder / Organisationen: Indonesien, China, Indien, Singapur, Vietnam, sonstige Länder

Themen: Umwelt u. Nachhaltigkeit, Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

